

Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim 380-kV-Ersatzneubauprojekt

Juraleitung

**Ltg.-Abschnitt B-Nord Sittling – Ludersheim_West
(LH-08-B171)**

**Planfeststellungsunterlage
Unterlage 00**

Leseanleitung

Antragsteller:



TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70

95448 Bayreuth

Bearbeitung:



Sweco GmbH

Grenzstraße 26

06112 Halle (Saale)

Aufgestellt:	TenneT TSO GmbH i.V. gez.: Julia Gotzler i.V. gez.: Andreas Junginger	Bayreuth, den 27.11.2024
Bearbeitung	Sweco GmbH i.A. gez.: Anne Geyer	
Anlagen zum Dokument		
Änderungs- historie:	Änderung:	Änderungsdatum:

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	3
1 Orientierung in den Antragsunterlagen.....	4
1.1 Struktur der Antragsunterlagen.....	4
1.2 Bezeichnung der digitalen Dokumente.....	7
2 Ermittlung von Betroffenheiten durch das Vorhaben	7
2.1 Herausfinden der persönlichen Betroffenheit.....	7
2.2 Beschreibung Inanspruchnahme von Grundstücken in den Antragsunterlagen.....	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Struktur der Antragsunterlagen.....	4
Tabelle 2: Schema digitale Dokumentenbezeichnung	7
Tabelle 3: Unterlagen mit Bezug zur Inanspruchnahme von Grundstücken	8
Tabelle 4: Tabellenkopf Rechtserwerbsverzeichnis (Auszug)	9

Abkürzungsverzeichnis

BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege, Bundesnaturschutzgesetz
EnWG	Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung,
FFH	Energiewirtschaftsgesetz Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie (der EU)
ESLK	Erdseilluftkabel

1 Orientierung in den Antragsunterlagen

Die vorliegende Leseanleitung soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den umfangreichen Unterlagen des Planfeststellungsantrags gemäß § 43 EnWG zum Genehmigungsabschnitt B-Nord des Vorhabens Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim 380-kV-Ersatzneubauprojekt erleichtern. Auf diese Weise können potenziell durch das Vorhaben Betroffene mit möglichst geringem Aufwand feststellen, ob und ggf. welche individuellen Betroffenheiten vorliegen. Das Ziel der Leseanleitung ist ein möglichst leichtes Zurechtfinden in den Unterlagen – weder werden die Antragsunterlagen durch sie ersetzt, noch werden sie durch die Leseanleitung zusammengefasst.

Die Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren zur Genehmigung des Abschnitts B-Nord des Vorhabens Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim 380-kV-Ersatzneubauprojekt umfassen exklusive dieser Leseanleitung insgesamt 10 Unterlagen sowie Materialbänder. Diese Unterlagen sind erforderlich, um das Vorhaben in dem für das Planfeststellungsverfahren erforderlichen Detaillierungsgrad darzustellen.

Die folgenden Ausführungen gelten für die digitale Version der Antragsunterlagen gemäß § 43 EnWG.

Die Offenlegung der Antragsunterlagen soll in den Gemeinden in digitaler Form erfolgen. Die digitale Version ist auf den Internetseiten der Planfeststellungsbehörde für alle Interessierten einsehbar, wobei Berichte, Anlagen und Pläne als downloadfähige einzelne Dateien vorliegen. Die Unterlagen zur Planfeststellung sind entsprechend der Gliederung im nachfolgenden Kapitel strukturiert. Der Zeitraum der öffentlichen Auslegung wird ortsüblich bekanntgegeben.

1.1 Struktur der Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen gemäß § 43 EnWG sind in die Unterlagen 1-10 und einen Materialband gegliedert und liegen in insgesamt elf Ordnern vor (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Struktur der Antragsunterlagen

Unterlage		Unterlagenverzeichnis
0		Leseanleitung für Eigentümerbetroffenheiten
1		Erläuterungsbericht
2		Übersichtspläne
	2.1	Übersichtslageplan Ersatzneubau (Maßstab 1:25.000)
	2.2	Übersichtslageplan Rückbau (Maßstab 1:25.000)
3		Wegenutzung
	3.1	Erläuterungsbericht Wegenutzung
	3.2	Übersichtspläne Wegenutzung (Maßstab 1:10.000)
	3.3	Wegenutzungsliste
4		Lage-/Rechtserwerbspläne
	4.0	Erläuterungsplan Lage-/Rechtserwerbsplan
	4.1	Lage-/ Rechtserwerbspläne
	4.1.1	Lage-/Rechtserwerbspläne Ersatzneubau (Maßstab 1:2.000)

Unterlage		Unterlagenverzeichnis
	4.1.2	Lage-/Rechtserwerbspläne Rückbau (Maßstab 1:2.000)
5		Listen und Verzeichnisse
	5.1	Bauwerksverzeichnis
	5.2	Rechtserwerbsverzeichnis
	5.2.1	Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau
	5.2.2	Rechtserwerbsverzeichnis Rückbau
	5.2.3	Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation
	5.3	Mastlisten
	5.3.1	Mastliste Ersatzneubau
	5.3.2	Mastliste Rückbau
	5.4	Kreuzungsverzeichnisse
	5.4.1	Kreuzungsverzeichnis Ersatzneubau
	5.4.2	Kreuzungsverzeichnis Rückbau
	5.5	Fundamenttabelle
	5.6	Kabelpunktliste
6		Bauwerksskizzen
	6.1	Mastprinzipzeichnungen
	6.2	Regelfundamente (Freileitung)
	6.3	Regelgrabenprofil (Kabel)
	6.4	Prinzipzeichnung Muffenstation (Kabel)
	6.5	Sonderbauwerke
7		Profilpläne
	7.0	Erläuterungsplan Profilplan
	7.1	Profilpläne
8		Umweltfachliche Untersuchungen
	8.1	Fachbeitrag Umwelt
	8.2	Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
	8.3	Bestands- und Konfliktpläne (M 1:50.000 – 5.000)
	8.3.1	Übersichtsplan Schutzgebiete, Maßstab 1:25.000
	8.3.2	Übersichtsplan Waldeingriffe (BayWaldG)
	8.3.3	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
	8.3.4	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser
	8.3.5	Schutzgüter Luft, Klima und Landschaft
	8.3.6	Schutzgut Mensch

Unterlage		Unterlagenverzeichnis
	8.3.7	Schutzgut kulturelles Erbe
	8.4	Maßnahmen (LBP, sonstige Maßnahmen)
	8.4.1	Übersichtspläne Maßnahmen Vermeidung, Minderung und Kompensation (M 1:10.000 – 25.000)
	8.4.2	Detailpläne Maßnahmen Vermeidung, Minderung und Kompensation
	8.4.3	Maßnahmenblätter
	8.5	Natura 2000
	8.5.1	NATURA 2000 Sammelunterlage
	8.5.2	Übersichtspläne
	8.5.3	Detailpläne
	8.6	Ableitung von Minderungsmaßnahmen nach §43m EnWG
9		Immissionsschutztechnische Untersuchungen
	9.1	Immissionsbericht zu elektrischen und magnetischen Feldern mit Minimierungsbetrachtung nach 26. BImSchV
	9.2	Schalltechnisches Gutachten im Zuge der Baumaßnahmen (Ersatzneubau und Rückbau)
	9.3	Schalltechnisches Gutachten zur Betriebsphase
10		Wassertechnische Untersuchungen
	10.1	Wasserrechtliche Antragsunterlage
	10.2	Fachbeitrag WRRL (Vereinbarkeit mit WRRL und Bewirtschaftungszielen nach §§ 27, 47 WHG)
MB		Materialband
	MB01	Unterlage zum Bodenschutz
	MB02	Kartierbericht
	MB03	Variantenprüfung
	MB03.1	Variantevergleich KÜA Mühlhausen
	MB03.2	Erdkabelsteckbriefe aus der Raumordnung
	MB04	Baugrunduntersuchungen
	MB04.1	Baugrundvoruntersuchung Freileitung
	MB04.2	Querungsgutachten Erdkabel
	MB04.3	Baugrundhauptuntersuchung Erdkabel
	MB05	Thermische und elektrotechnische Beeinflussungsberechnungen
	MB06	Konzept Umgang Vermutungsflächen Bodendenkmäler
	MB07	Verortung der Wiederherstellungsmaßnahmen
	MB08	Ökokontobestätigung

Die digitalen Unterlagen werden auf der Homepage der Regierung der Oberpfalz zum Zeitpunkt der Auslage veröffentlicht und sind dort mit einem aussagekräftigen Titel versehen.

1.2 Bezeichnung der digitalen Dokumente

Die Bezeichnung der Dokumente im vorliegenden Planfeststellungsantrag folgen einem einheitlichen Schema. Die nachfolgende Tabelle (siehe Tabelle 2) schlüsselt die Bedeutung der digitalen Dokumentenbezeichnung anhand Blattschnitts 01 der Lage- und Rechtserwerbspläne (siehe Unterlage 4.1.1) auf.

Tabelle 2: Schema digitale Dokumentenbezeichnung

Nummer der Ordners der Unterlage	Nummer des Unterordners der Unterlage	Nummer des Unterunterordners der Unterlage	Blattnummer/Geltungsbereich	Projektnummer der TenneT	Abschnittsbezeichnung	Datum der jeweiligen Einreichung	Dokumententitel
04_	01_	01_	001_	A070_	B-Nord	20250818	Lageplan Neubau B171 M53 – M56

Nach diesem Schema ergibt sich unter Berücksichtigung einer möglichst kurzen, digitalen Dateibenennung die Dokumentbezeichnung:

„04_01_01_001_A070_BNord_20250818_Lagepl_Nebau_B171_M53_M56“

2 Ermittlung von Betroffenheiten durch das Vorhaben

2.1 Herausfinden der persönlichen Betroffenheit

Als von dem Vorhaben direkt betroffener Eigentümer kann die persönliche Betroffenheit grundsätzlich über zwei Wege ermittelt werden.

1. Vorgehen, für den Fall, dass der direkt betroffene Eigentümer seine betroffenen Flurstücke bzw. deren genaue örtliche Lage nicht kennt.

Gegen Nachweis seiner Identität erhält der Eigentümer bei der Planfeststellungsbehörde oder der auslegenden Gemeinde seine persönliche, zugewiesene Eigentümer-Schlüsselnummer. Über diese Schlüsselnummer ist es möglich, die persönlich betroffenen Flurstücke im Rechtserwerbsverzeichnis (siehe Unterlage 5.2) zu ermitteln. Im Rechtserwerbsverzeichnis erhält der Eigentümer zudem den Hinweis, auf welchem Blattschnitt der Lage-/ Rechtserwerbspläne (siehe Unterlage 4.1) die jeweilige Betroffenheit zeichnerisch dargestellt ist.

Über die Lage-/ Rechtserwerbspläne kann zudem im Falle einer Betroffenheit durch einen Maststandort über die Mastnummer und den Masttyp der Bezug zur Mastliste (siehe Unterlage 5.3) und den Mastprinzipzeichnungen (siehe Unterlage 6.1) hergestellt werden. Ebenso entsteht über die gleiche Blattschnittnummer der direkte Bezug zu den Profilplänen (siehe Unterlage 7.1). Mittels dieser Dokumente ist die spezifische Höhe eines einzelnen geplanten Mastes erkennbar.

Ergänzend zu dieser Leseanleitung beinhalten die Unterlagen 4.0 und 7.0 Erläuterungspläne zu den Lage-/ Rechtserwerbsplänen bzw. den Profilplänen. Dort wird anhand eines Musterplans die Bedeutung jedes gezeichneten Objekts exemplarisch erläutert.

2. Vorgehen, für den Fall, dass der direkt betroffene Eigentümer die örtliche Lage seiner potenziell betroffenen Flurstücke kennt.

In den Übersichtsplänen mit dem Maßstab 1:25.000 erhält der Betroffene einen Überblick über den Leitungsverlauf (siehe Unterlage 2). Dort sind die entsprechenden Blattnummern (Bl. X) zu finden, die auf die detaillierten Lage-/ Rechtserwerbspläne (siehe Unterlage 4.1) verweisen. In diesen Plänen findet der Eigentümer seine direkt betroffenen Flurstücke und kann die flächenmäßige Inanspruchnahme erkennen. Über die dort ebenfalls ausgewiesenen Eigentümer-Schlüsselnummer und Grundstücks-/Ordnungsnummer entsteht der direkte Bezug zum Rechtserwerbsverzeichnis (siehe Unterlage 5.2), in dem unter den vorgenannten Nummern die zahlenmäßige temporäre oder dauerhafte Inanspruchnahme je betroffenem Flurstück aufgelistet ist.

Über die Rechtserwerbspläne kann zudem, im Falle einer Betroffenheit durch einen Maststandort, über die Mastnummer und den Masttyp der Bezug zur Mastliste (siehe Unterlage 5.3) und den Mastprinzipzeichnungen (siehe Unterlage 6.1) hergestellt werden. Ebenso entsteht über die gleiche Blattschnittnummer der direkte Bezug zu den Profilplänen (siehe Unterlage 7.1). Mittels dieser Dokumente ist die spezifische Höhe eines einzelnen geplanten Mastes erkennbar.

2.2 Beschreibung Inanspruchnahme von Grundstücken in den Antragsunterlagen

Durch das beantragte Vorhaben können auf verschiedene Weisen Betroffenheiten entstehen. Die nachfolgende Tabelle führt die Themenbereiche auf, die benötigt werden, um diese nachzuvollziehen.

Tabelle 3: Unterlagen mit Bezug zur Inanspruchnahme von Grundstücken

Unterlage		Kapitel/Abschnitt/Plan/Dokument
1	Erläuterungsbericht	Kapitel 8.1: Grundstücksinanspruchnahme und Leitungseigentum
4	Lage-/Rechtserwerbspläne	
4.1	Lage-/ Rechtserwerbspläne	Pläne zum Rechtserwerb
5	Listen und Verzeichnisse	
5.2	Rechtserwerbsverzeichnis	
5.2.1	Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf den Ersatzneubau
5.2.2	Rechtserwerbsverzeichnis Rückbau	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf die Rückbauleitung
5.2.3	Rechtserwerbsverzeichnis Kompensation	Tabelle zum Rechtserwerb im Hinblick auf erforderliche Kompensationsmaßnahmen
8	Umweltfachliche Untersuchungen	
8.4	Maßnahmen (LBP, sonstige Maßnahmen)	

Unterlage		Kapitel/Abschnitt/Plan/Dokument
8.4.2	Detailpläne Maßnahmen der Vermeidung, Minderung und Kompensation	Pläne zur Darstellung erforderlicher Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen und der Art der Inanspruchnahme von Grundeigentum
8.4.3	Maßnahmenblätter	Detaillierte Beschreibung der Kompensations- und Vermeidungsmaßnahmen

In Unterlage 5.2 sind alle durch die Bestandteile des Vorhabens und den Bauablauf in Anspruch genommenen Flurstücke aufgeführt (siehe Tabelle 3). Die Inanspruchnahme jedes einzelnen Flurstücks ist dabei zur besseren Orientierung mit einer Ordnungsnummer versehen. Die Ordnungsnummern werden in der Regel je betroffener Gemarkung aufsteigend für jedes in der jeweiligen Gemarkung betroffene Flurstück vergeben und sind in der dritten Spalte des Rechtserwerbsverzeichnis aufgeführt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Eigentümerangaben im Rechtserwerbsverzeichnis anonymisiert. Jeder Grundeigentümer erhält zur Anonymisierung eine individuelle Eigentümer-Schlüsselnummer, die statt des Klarnamens im Rechtserwerbsverzeichnis in der ersten Spalte aufgeführt ist. Die entsprechende Schlüsselliste listet den jeweiligen Eigentümer zu den einzelnen Schlüsselnummern auf und wird zur Prüfung ausschließlich der Planfeststellungsbehörde übergeben. Sie wird nicht öffentlich ausgelegt.

Tabelle 4: Tabellenkopf Rechtserwerbsverzeichnis Ersatzneubau (siehe Unterlage 5.2.1)

Eigentümer-Schlüsselnummer	Miteigentumsanteil	Grundstücks-/Ordnungsnummer	Blattnummer Lage- und Rechtserwerbsplan (Unterlage 4.1.1)	Grundbuch			Flurstücksdaten												
				Amtsgericht	Bezirk	Blatt	Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Fläche [m²]	Dinglich zu sichern								

Mast / CB-Muffe			Erdkabel [m²]				CB-Station		Flächen für Zuwegung [m²]				Freileitung [m²]		Flächen für Zuwegung [m²]							
Mastnummer / Nummer CB-Muffe	Größe in m x m	Anteil in %	KUA-Fläche dauerhaft (Erwerb)	Schutzstreifenfläche 380 kV	Arbeitsfläche innerhalb des Schutzstreifens	Arbeitsfläche außerhalb des Schutzstreifens	Nr.	Größe [m²]	Anteil [%]	Innerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Innerhalb des Schutzstreifens: Temporär	Außerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Außerhalb des Schutzstreifens: Temporär	Schutzstreifenfläche 380 kV	Davon Fläche für Mast	Arbeitsfläche innerhalb des Schutzstreifens	Arbeitsfläche außerhalb des Schutzstreifens	Innerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Innerhalb des Schutzstreifens: Temporär	Außerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft	Außerhalb des Schutzstreifens: Temporär	Fläche Waldeingriff [m²]